

JAHRESBERICHT 2025

Sechste Vereinsversammlung

Am 7. April 2025 fand die sechste Vereinsversammlung des Vereins Wald & Klima Ursern statt. Rund 60 Mitglieder und Gäste versammelten sich in der Cucina Macolina in Andermatt. Im ersten Teil der Versammlung wurden die ordentlichen Traktanden behandelt und die Anträge des Vorstandes einstimmig angenommen.



Da die erste Amtsperiode der Vorstandsmitglieder ablief, standen Wiederwahlen an. Gründungsmitglied Beat Schmid wurde Dankend verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden Carmen Carfora, Marcel Christen und Janick Staub. Réne Zimmermann wurde als Revisor für weitere vier Jahre gewählt.

Vorstand 2025 - 2029

- Gabi Huber (Präsidentin)
- Al Breach (Vizepräsident)
- Carmen Carfora
- Marcel Christen
- Catriona Gourlay
- Michael Jacobi
- Joel Regli
- Alexander Schwarzkopf
- Georg Simmen
- Janick Staub

Im Anschluss an die Versammlung zeigte Boris Egli in seinem Vortrag Unterschied zwischen der Waldökologie in Kanada und der Schweiz. Er lebte und arbeitete mehrere Jahre in Kanada.

Der Abend klang mit einem Apéro riche und einem geselligen Beisammensein aus.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle besteht unverändert aus Sandy Müller als Leiterin und Pascal Heiniger. Die Buchhaltung wird auf Mandatsbasis von Fabienne Gut geführt.

Aufforstungsarbeiten

Im vierten Pflanzjahr konzentrierten sich die Aufforstungs- und Pflegearbeiten auf die bestehenden Flächen in Andermatt und Hospental. Neu wurden diesen Sommer die ersten Flächen im Gebiet Mussli Gsang am Fusse des Winterhorns in Hospental bepflanzt.



Im Frühling errichtete das Forstrevier Uri Süd am Fusse des Winterhorns in Hospental mehrere Wildschutzzäune.



Im Spätsommer und Herbst wurden zudem auf den Flächen im St. Anna-Wald sowie am Winterhorn über 750 Jungpflanzen gesetzt. Gepflanzt wurden heimische Baumarten wie Fichten, Lärchen, Bergahorne und Weisstannen. Ergänzend dazu pflanzte das Forstrevier weitere Arven. Damit erhöhte sich die Gesamtzahl der seit Projektbeginn gepflanzten Bäume auf rund 5'300.

Mit jedem gepflanzten Baum wächst auch der Pflegeaufwand. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, unterstützt das Forstrevier den Verein auch bei der Pflege einzelner Flächen.



Freiwilligeneinsätze und Events

Im Jahr 2025 engagierten sich über 150 Helferinnen und Helfer bei öffentlichen Waldnachmittagen sowie bei Firmenevents. Einzelpersonen, Familien, Vereinsmitglieder und Gruppen beteiligten sich aktiv an der Pflanzung junger Bäume und an der Pflege bestehender Flächen.

Diese Einsätze leisten einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des Aufforstungsprojekts. Gleichzeitig bieten sie die Möglichkeit, Wissen zu vermitteln, den Austausch zu fördern und das Thema Wald direkt vor Ort erlebbar zu machen.



Am 29. Juni 2025 fand in Hospental erstmals der Run for Forest statt. Am Sponsorenlauf zugunsten des Aufforstungsprojekts nahmen 31 Läuferinnen und Läufer teil. Gemeinsam absolvierten sie 814 Runden, was einer Distanz von 261 Kilometern entspricht. Pro Runde unterstützten Sponsoren das Projekt mit einem frei gewählten Beitrag, wodurch eine Gesamtsumme von mehr als CHF 6'300 zusammenkam.

Die anfallenden Eventkosten wurden vollständig durch Eventsponsoren gedeckt, sodass der gesamte Erlös vollumfänglich in das Aufforstungsprojekt fließt.

Sichtbarkeit

Im Jahr 2025 wurde die Sichtbarkeit des Vereins Wald & Klima Ursern gezielt weiterentwickelt. Mit einem neu gestalteten zweisprachigen Informationsflyer wird das Projekt einfach und informativ erklärt.

Zusätzliche Aufmerksamkeit erhielt der Verein durch einen TV-Auftritt in der Sendung Landuf landab, in der das Aufforstungsprojekt und die Vereinsarbeit vorgestellt wurden. Die Sendung wurde mehrfach auf Sat.1 Schweiz ausgestrahlt und ist zudem online auf joyn.ch abrufbar.

Ergänzend dazu wurden bewährte lokale Werbemassnahmen wie Werbeflächen an EWU-Gebäuden, das Banner beim Eisfeld und der Infopoint im Familienrestaurant Matti weitergeführt.



Die Teilnahme an drei Märkten in Andermatt war für den Verein von grosser Bedeutung. Der direkte persönliche Austausch mit der Bevölkerung ermöglichte es, das Aufforstungsprojekt näher zu erklären, Fragen zu beantworten sowie Spenden zu sammeln und neue Mitglieder zu gewinnen.

CO₂-Kompensation

Im Jahr 2025 fand das erste jährliche Monitoring des Aufforstungsprojekts in Zusammenarbeit mit der go-climate AG statt. Die Begehung vor Ort sowie der Monitoringbericht stellen die Transparenz und die Nachvollziehbarkeit der CO₂-Senkenleistung sicher. Weitere Mengen CO₂ stehen zum Verkauf.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem kleinen Gewinn ab. Damit ist das Jahresergebnis nach zwei Jahren erstmals wieder positiv. Dazu beigetragen haben grosszügige Spendeneinnahmen von Firmen und Privatpersonen sowie ein sorgfältiger Umgang mit den verfügbaren Ressourcen. Auch die Mitgliederzahl entwickelte sich positiv. Ende 2025 zählte der Verein 219 Mitglieder, was einer Zunahme von 40 neuen Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die grössten Ausgabenposten im Vereinsjahr entfiel auf die Aufforstung und den Personalaufwand. Durch den grossen Einsatz von Freiwilligen konnten die Kosten für die Aufforstungsarbeiten unter dem budgetierten Aufwand gehalten werden. Der Personalaufwand lag im Berichtsjahr leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Im abgeschlossenen Vereinsjahr sind im Unterschied zum Vorjahr keine ausserordentlichen oder einmaligen Aufwendungen angefallen.

Der Verein bildet zu Lasten der Erfolgsrechnung Rückstellungen für den zukünftigen Pflegeaufwand der Aufforstungsflächen, für die Revalidierung des CO₂-Projekts sowie für die Schutzwaldpflege, gemäss CO₂-Vereinbarung mit der Korporation Ursern.

Die Bilanz weist ein höheres Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr aus. Das Vereinskaptal ist auf einer guten und soliden Basis.

Die detaillierten Informationen sind in der beigefügten Jahresrechnung ersichtlich

Dank

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, allen Vorstandsmitgliedern, dem Forstrevier Uri Süd sowie allen Freiwilligen für ihren Einsatz im vergangenen Vereinsjahr.

Andermatt, 20. März 2026

Die Präsidentin: Gabi Huber

Anhang: Jahresrechnung 2025